



## Register

zum

## Historischen Sage-Buche,

Anno 1753.



Erstlich wird noch folgendes nachgehohlet:

Den 1. Jan. ist zu Bonndorff einem dem Herrn Grafen und Geheimbden Rath von Zech, zustehenden Ritter-Guthe hinter Merseburg, durch Verwahrlosung einer Brandtwein-Blase, Feuer ausgekommen, wodurch in kurzer Zeit 5. Häuser und 10. Scheunen, auffer denen Ställen und Schuppen, in die Asche gelegt worden.

Den 4. Jan. ist des Abends bey Meissen, in einer  $\frac{1}{4}$ . Stund, von den gelegenen Vorwerge, ein unvermuthetes Feuer aufgegangen, welches in kurzer Zeit das ganze Gebäude in die Asche gelegt.

Den 7. Jan. ist zu Neustadt bey Dresden, ein Schneider-Pursche, als er Abends vom Rathskeller nach Hause gegangen, auf der Strasse umgefallen und gleich gestorben.

Den 12. Jan. ward zu Leipzig durch Herrn D. Deyling, ordiniret, Herr Johann Gottlob Kleinig, von Delitsch gebürtig, als neu vocirter Pastor Substitutus nach Magdeborn, Leipziger Inspection.

Den 13. Jan. ist ein Holz-Bauer von Schauters, im Amte Colditz, Johann Reiche, unverheurathet, auf der Heimreise aus Leipzig, als er zu Lieberwolckwitz gefüttert, und allda auch gegessen und getruncken, in Stall gegangen, nach den Pferden zusehen, von einen Schlagflusse überfallen worden, da er auch auf der Stelle todt geblieben, also, daß er die Speise noch im Munde gehabt hat. Er hatte viel Geld bey sich, und wurde den 15. dico zu Lieberwolckwitz begraben, seines Alters etliche 40. Jahr.

Den 22. Jan. sind zu Kunsdorff, unter das Amt Schkeuditz gehörig, ganz unvermuthet, 2. Scheunen und 1. Stall verbrannt.

Den 25. Jan. entstand auf dem Hammerwerck Unterblauenthal bey Eysbenstock, eine Feuers-Brunst, wodurch das Pacht-Haus in die Asche gelegt wurde.

D d

Den